

## **Frühlingsrausch**

Geschundener Geist, Winterschlaf  
Kalte Träume, schwer und schneidend scharf  
Schatten, die das Licht ertränkten  
Gedanken in dunkle Bahnen lenkten.

Eine wohlige Flut, das erste Licht  
Mit Müh sich seinen Platz erficht  
erfrorene Träume, zart erblühend  
Im toten Unterholz sich mühend.

Im Frühlingsrausch, so freudig wild  
Spürt man ein alt verzückend' Bild  
Und Ton um Ton kehrt Frieden ein  
Im Hier, im Herz, im eignen Sein.

© **Büherdiebin**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)